



Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2017

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
 - 2.2 Bibliothek und Archive
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 Publikationen / Verlag
 - 3.3 Ausstellungen und Präsentationen
4. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Es wurden keine wesentlichen Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Die unter der URL <http://www.kulturstiftung-sibirien.de> im Internet vorgehaltene Website wurde fortlaufend aktualisiert und im Hinblick auf neue Aufgabenfelder der Kulturstiftung Sibirien erweitert. Mit der regelmäßig wechselnden „Virtuellen Ausstellung“ werden neue Projekte

vorgestellt. Die Digitale Bibliothek wurde durch weitere elektronische Publikationen der jeweiligen Print-Editionen des Verlags der Kulturstiftung Sibirien erweitert, mit dem Ziel eines möglichst einfachen und kostenfreien Zugangs zu Forschungsergebnissen und Dokumentationen. Einige Buchtitel werden bis zu 875 mal monatlich aufgerufen. Insgesamt erfolgten 830.013 Zugriffe auf die Website im Jahr 2017.

2.2 Bibliothek und Archive

Die im Aufbau befindliche Forschungsbibliothek der Kulturstiftung Sibirien verzeichnete weitere Zugänge in Form von Buchspenden und durch Ankäufe, darunter besonders seltene und bedeutende ältere Werke zu Nordostsibirien.

3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Seminare und sonstige Veranstaltungen

Am 13.10.2017 fand in der Kulturstiftung Sibirien ein festliches Essen mit der Familie Karlsson aus Schweden statt. Johnny Karlsson ist der Sohn von Helena Glowacki, einer polnischen Überlebenden des KZ Ravensbrück. Seine beiden Töchter Annelie und Marianne hatten seinerzeit Lebenserinnerungen ihrer Großmutter zu ihrer Verfolgung und Haft aufgezeichnet, die sie nun aufarbeiten. Erste Berichte wurden von Ulrich Kasten übersetzt und sind in der Reihe Erinnerungen und Lebenswege von Überlebenden des KZ Ravensbrück erschienen.

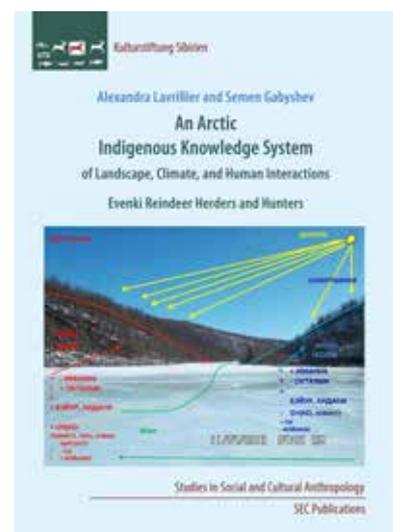
Vom 19.-21.12.2017 fand in der Kulturstiftung Sibirien ein erstes Arbeitstreffen mit Andrzej Dybczak vom Ethnografischen Museum in Krakau statt, bei dem eine umfassende zukünftige Zusammenarbeit vereinbart wurde. Diese bezieht sich zunächst vor allem auf die gemeinsame Erforschung der Sammlung von Benedict Dybovski, die dieser in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Kamtschatka angelegt hatte und die sich nun in Krakau befindet.

3.2 Publikationen / Verlag

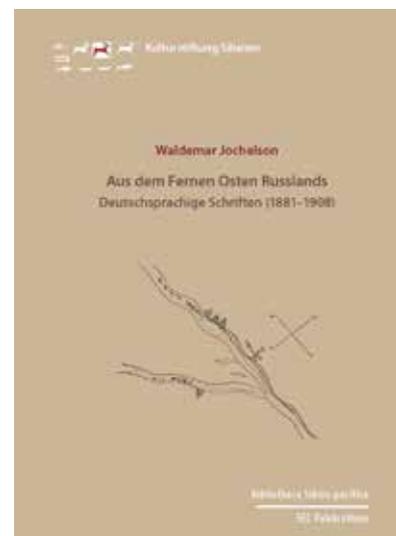
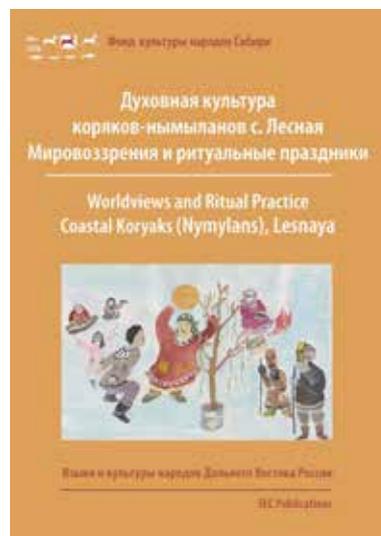
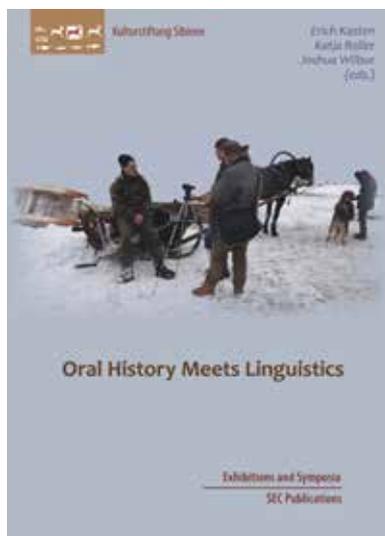
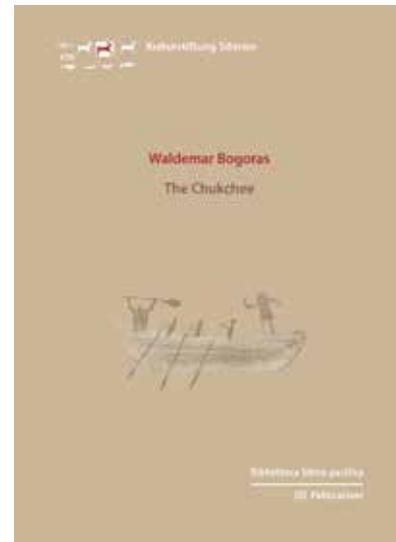
Verlagsprogramm: <http://www.siberian-studies.org/publications/PDF/verlagsprogramm.pdf>

Die Kulturstiftung Sibirien konnte ihr Verlagsprogramm um weitere Publikationen erweitern. In der Reihe *Studies in Social and Cultural Anthropology* erschien das umfangreiche Werk von Alexandra Lavrillier und Semen Gabyshev *An Arctic Indigenous Knowledge System of Landscape, Climate, and Human Interactions: Evenki Reindeer Herders and Hunters*.

Im Verlag der Kulturstiftung Sibirien erschienen weitere Neuauflagen bedeutender Werke zur Forschungsgeschichte des Fernen Osten Russlands. Wichtige Ethnografien zu diesem Gebiet durch Reisende deutscher und baltischer Herkunft aus dem 18. und 19. Jh. sind bereits in der Reihe *Bibliotheca Kamtschatica* neu herausgegeben worden. Seitdem stehen Neuauflagen umfassender ethnografischer Beschreibungen zu Beginn des 20. Jh. im Vordergrund, die vor allem im



Rahmen der von den USA ausgehenden Jesup North Pacific Expedition entstanden sind. In der Reihe Bibliotheca Sibiro-pacifica wurde die wichtige Ethnografie von Waldemar Bogoras *The Chukchee* zusammen mit einem Vorwort von Igor Krupnik neu herausgegeben. Schon zuvor wurden durch diese Reihe bereits weitere Werke der Jesup North Pacific Expedition der Forschung und einem interessierten Leserkreis wieder leichter zugänglich gemacht. In derselben Reihe erschien der von Erich Kasten herausgegebene Sammelband *Aus dem Fernen Osten Russlands*, in dem bislang wenig bekannte deutschsprachige Schriften von Waldemar Jochelson aus den Jahren 1881–1908 zusammengestellt sind. Sie erweisen sich als aufschlussreich für eine Einschätzung seiner Feldforschungsmethoden und späteren wissenschaftlichen Arbeiten.



In der Reihe *Exhibitions and Symposia* erschien der von Erich Kasten, Katja Roller und Joshua Wilbur herausgegebene Sammelband *Oral History Meets Linguistics*. Neben Ergebnissen des Workshops am Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS) vom 3–4. Dezember 2015 enthält er weitere Beiträge zu diesem Thema.

In der Reihe *Languages and Cultures of the Russian Far East* erschien der Band *Worldviews and Ritual Practice, Coastal Koryaks (Nymylans), Lesnaya, Kamchatka*, zusammen mit einer vollständigen Dokumentation der dazugehörigen Videoaufzeichnungen auf DVD (2:25 Stunden).

Die Kulturstiftung Sibirien hat ihren bereits 2015 eingerichteten neuen Themenschwerpunkt zu Diskursen zur Zeitgeschichte und kultureller Vielfalt inhaltlich weiter ausgestaltet. Hierzu wurde Anfang 2017 die zusätzliche Verlagsreihe *Zeitgeschichte* eingerichtet, in der bereits eine Anzahl von Beiträgen zu Erinnerungen und Lebenswegen von Überlebenden des KZ Ravensbrück als elektronische Publikationen erschienen ist.

3.3 Ausstellungen und Präsentationen

Als virtuelle Ausstellung werden seit Juli 2017 Arbeiten zur Videokunst von Jaroslava Panáková von der Comenius Universität in Bratislava, Slowakien, gezeigt, wobei es sich um Impressionen von ihren Feldforschungen in Chukotka handelt.

Am 14.05.2017 wurde am Museum für Völkerkunde in Hamburg der 2016 im Verlag der Kulturstiftung Sibirien erschienene Sammelband *Auf den Spuren der modernen Sozial- und Kulturanthropologie: Die Jesup North Pacific Expedition (1897–1902) im Nordosten Sibiriens* von Matthias Winterschladen und Erich Kasten öffentlich vorgestellt.

Vom 5-9.06.2017 nahm Tjeerd de Graaf an dem UNESCO Global Expert Meeting in Siberia in Chanty-Mansiysk teil, wo er zu dem Thema der Konferenz Multilingualism in Cyberspace for inclusive Sustainable Development u.a. über die Arbeit der Kulturstiftung Sibirien berichtete.

Am 23.09.2017 führte Erich Kasten zusammen mit Carolin Grosse während des Bundestreffens der Freien Alternativschulen (BFAS) in Prenzlau ein Filmgespräch zum Thema „Lernsituationen auf Kamtschatka zum Erhalt indigener Sprachen und lokalen Wissens“.

Am 26.06.2017 hielt Erich Kasten einen Vortrag bei der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte zu dem Thema „Versöhnungsfeste mit der Natur im Nordosten Sibiriens: Kilvej und Ololo der Korjaken auf Kamtschatka“, der auch als Artikel in Band 38 (2018) der Mitteilungen dieser Gesellschaft erscheinen wird.

Am 8.11.2017 hielten Erich Kasten und Tjan Zaotschnaja (Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe München) an der Evangelischen Akademie Meissen in Dresden einen Vortrag zu „Kolonialismus im Norden: Naturbeziehungen und kulturelles Erbe indigener Völker auf Kamtschatka heute“.

Auf der Konferenz „Learning tools and Strategies for Multilingual Endangered Language Communities“, organisiert von Mercator/SOAS/FEL und durchgeführt in Alcanena, Portugal, vom 19.–21.10. 2017, hielt Tjeerd De Graaf einen zusammen mit Erich Kasten verfassten Vortrag zu dem Thema „Strategies and Learning Tools for Sustaining Indigenous Languages: The Work of the Foundation for Siberian Cultures“.

4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum Teil die Produktion wenn auch bisweilen selten nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.